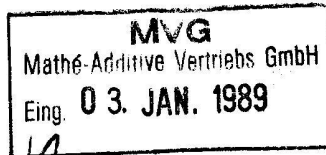


Mathe'- Additiv GmbH
Postfach 1361
3040 Soltau



Hans-Jürgen Hecker

██████████ Köln 30

1.1.1989

Betr.: Mathé-universal- Additiv

Sehr geehrter Herr Müller,

im Frühjahr 88 bat ich einen Bekannten mir für eine
Urlaubsfahrt sein Auto zu leihen.

Kurz vor Antritt der Reise übernahm ich sein Auto, bei dem
ich eine starke Geräusentwicklung der Hinterachse bemerkte.
Im Bereich des Antriebskegelrades wurde das Hinterachsgehäuse
heiß. Die Zeit war zu knapp, um die Hi-achse auszutauschen.
So entschied ich mich für einen Ölwechsel mit Zugabe von
Mathé SAE 90.

Nach wenigen Kilometern Fahrstrecke verschwanden die Geräu-
sche. So trat ich mit einem halbwegs guten Gefühl die Reise
in die DDR an.

Seit dem ist das Verhalten der HI-achse folgendes: Geringe
Geräusche, die nach ca. 3 Kilometern Fahrstrecke verschwinden,
keine Hitzeentwicklung des Hi-achsgehäuses.

Das Auto fährt noch heute mit der HI-achse und hat seit April
88 ca. 6000 km gefahren.

Bei meinem Wagen fahre ich Mathé seit ca. 15 000 km jedoch
nur auf dem Motor und der Einspritzpumpe (Mercedes 200 D,
Bj 67). Die anderen Aggregate werde ich noch auf Mathé umstellen.
Meine subjektiven Beobachtungen sind:

ruhigerer Motorlauf, (Nagel- und Klappergeräusche, besonders
beim Kaltstart gibt es nicht mehr), geringerer Rußausstoß.

Objektive Merkmale sind:

geringerer Kraftstoffverbrauch (7,5-8,5 L/100 km) vorher
(8,5-9,5 L/100 km).

Höhere Motorleistung (Steigung vorher nur im 2. Gang, jetzt
im 3. Gang möglich).

Kurz gesagt : Reibungsenergieverluste werden minimiert, daraus
resultieren alle anderen Vorteile.

Hans-Jürgen Hecker